Referat Schulentwicklung und Schulleitung

Den Ausbildungserfolg in der Pflege verbessern

Am 23. November fand in Mainz die 12. Fachkonferenz des Referates Schulentwicklung und Schulleitung statt. Über 70 Teilnehmer waren in die rheinlandpfälzische Landeshauptstadt zum fachlichen Austausch gekommen. Michaela Picker und Stephan Voelkert moderierten die Veranstaltung, in der es zum einen um die Vorstellung eines Projektes zur Verbesserung des Ausbildungserfolges in der Pflege und zum anderen um mögliche Wege zur Schulentwicklung ging.

Christine Vogler, stellvertretende Vorsitzende des BLGS e.V., gestaltete den Auftakt der Fachkonferenz mit Informationen aus dem Bundesverband, dem DPR und dem DBR. In der anschließenden Diskussion über Perspektiven der Pflege und zum Umgang mit bestehenden Regelungen und Positionen im kommenden Pflegeberufegesetz wurde deutlich, wie wichtig es künftig sein wird, gemeinsam zu arbeiten und die Energien aller Beteiligten für eine zukunftsfähige Pflegebildung zu nutzen.

Andreas Müller, Dipl. Berufspädagoge an der Albertinen-Schule Hamburg, stellte das Projekt „Ausbildungserfolg in der Pflege verbessern“ vor. Das dreijährige Projekt wurde durch den Europäischen Sozialfond (ESF) und die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert und an der Albertinen-Schule durchgeführt. Unzufriedenheit während der Ausbildung, Leistungsabfall der Auszubildenden oder Abbruch der Ausbildung können die Folge von Herausforderungen und Belastungen sein, mit denen junge Menschen in der Pflege konfrontiert werden. Die individuelle Lernförderung durch Lerncoaching und Reflexionsgespräche und die Ausbildungszufriedenheitsbefragung sind Instrumente, die im Projekt eingesetzt und erprobt wurden, um Verbesserungsprozesse für die Auszubildenden einzuleiten und so Motivation, Zufriedenheit und Kompetenz der zukünftigen Pflegekräfte zu erhöhen. Im Fazit zum Projekt wurden diese Instrumente als wirkungsvoll dargestellt und Kooperationen mit anderen Schulen zur gemeinsamen Nutzung in Aussicht gestellt.

Im Nachmittagsprogramm stellte Dr. Monika Renz, Wissenschaftliche Referentin vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, das Thema: „Befragungen als Instrument in der Pflegeausbildung – ein Beitrag zur Schulentwicklung?“ in den Mittelpunkt. Neben grundsätzlichen Fragen wie: „Kann man Ausbildungsqualität messen?“ oder „Befragungen – und dann?“ wurden auch praktische Aspekte wie Regeln für die Fragebogengestaltung, Spielregeln für Befragungen und Tipps zur Fragebogenauswertung thematisiert. Im regen Austausch mit den Konferenzteilnehmern konnten Fragen beantwortet und die Komplexität des Themas herausgestellt werden.

Die nächste Fachkonferenz findet am 29.11.2018 in Mainz im Tagungszentrum Erbacher Hof statt.

Astrid Pajonk
BLGS Bundesvorstand

Aus den Schulen

E-Learning in der Pflegeschule Reinbek erfolgreich implementiert

Ein YouTube-Video anschauen und mit Freunden teilen, Bilder ins Netz stellen oder Informationen googeln – für die „Digital Natives“ ist die Nutzung von Smartphone, Laptop & Co. selbstverständlich. Um diese Generation für die Pflegeausbildung zu gewinnen, stellt die Pflegeschule am St. Adolf-Stift in Reinbek mit dem aktuellen Kursus ihr Angebot auf E-Learning um.

Schulleiterin Christa Knigge hatte bereits 2015 ihre Masterarbeit über E-Learning in der Pflegeausbildung geschrieben und sich seitdem zusammen mit ihrem Lehrerinnen-Team intensiv mit dem Thema beschäftigt. Medientechnisches Kernstück des didaktischen Konzepts ist nun die Lernplattform Ilias. Dafür wurden zunächst die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen: Die Pflegeschule ist Mitglied bei E-Learning in der Pflege (eLIP e.V. www.elip-ev.de) geworden und hat die Mitarbeiter/innen dort systematisch schulen lassen. Danach wurde die Lernplattform mit den ersten Inhalten gefüllt und die Schüler mit dem Umgang vertraut gemacht. ▶

Erstes BLGS-Praxisanleitertreffen in Köln

Mehr als 80 Teilnehmer kamen am 16. November im Clarenbachwerk Köln zur ersten Praxisanleiterkonferenz der BLGS-Regionalgruppe Köln zusammen. Bundesvorstandsmitglied Jochen Vennekate lieferte den Impuls für eine lebhaft diskutierte Diskussion über die Herausforderungen des Pflegeberufereformgesetzes. Nach Düsseldorfer Vorbild möchten die Teilnehmer auch künftig gemeinsam an Fragen der praktischen Berufsbildung arbeiten. Am 08. März 2018 wird bereits das zweite Treffen stattfinden. Gastgeber ist dann die Christliche Bildungsakademie in Aachen (Informationen: julia.hillert@luisenhospital.de).

Heinz Lönneßen
Landesvorstand NRW